

---

Subject: Ratlosigkeit

Posted by [slackerin](#) on Thu, 03 Feb 2011 17:05:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

seit ein paar Monaten treibe ich mich hier bereits herum und konnte selber einige mögliche Hinweise/Ursachen bzgl. meines Haarausfalles finden. Heute bin ich jedoch an einen Punkt gelangt, wo ich selbst nicht mehr weiter weiß und mich nun an dieses Forum wenden möchte.

Ich bin 21 Jahre alt und leide seit ca. 3 Jahren an Haarausfall. Hierbei handelt es sich nicht um einen gravierenden HA, bei dem man mehr als 100 Haare am Tag verliert, sondern meine Haare wachsen einfach nicht mehr normal nach. Mittlerweile ist es so, dass ich am Hinterkopf eine kahle Stelle habe und sich über den ganzen Oberkopf im Scheitelbereich immer weniger Haare ansiedeln. (Ludwig, Phase II-2) Vorerst ist es mir nicht sonderlich aufgefallen, da ich seit meiner Kindheit dünne und nicht übermäßig viele Haare habe. Jedoch verfügte ich nie über kahle Stellen etc. Vor fünf Monaten fiel mir jedoch ein Bild in die Hände, welches meinen Kopf von oben zeigte und mich veranlasste nun doch das Problem in die Hand zu nehmen. Seit dem tingel ich auch von einem Arzt zum nächsten.

Und nun brauch ich einen Rat:

Vorab muss ich noch eins erklären. Im Oktober fiel meine Monatsblutung so stark aus, dass ich mich nach 2 Wochen gezwungen sah meinen Frauenarzt aufzusuchen. Dieser stellte fest, dass sich in meiner Gebärmutter etwas festgesetzt hatte, was aber nicht mehr zu identifizieren war. Aus dieser Problematik heraus, musste ich die Pille (YAZ) absetzen und nehme seit dem auch keine empfängnisverhütende Pille mehr ein. Dies kam mir nicht ungelegen, da ich ja eh plante einen Hormonspiegel zu machen. Allerdings war ich seit diesem Ereignis so unregelmäßig, dass es mir erst letzten Freitag gelang den Test durchzuführen. Auch war die Blutung so stark, dass ich einen Eisenmangel erhielt (Wert bei 7,2 im November)

Parallel suchte ich in den letzten Monaten eine Hautärztin auf, die lediglich einen Trichscan (glaubt, das HA erblich) vornahm und einen Internisten, welcher einen umfassenden Blutspiegel und eine Magenspiegelung mit mir machte.

Ergebnisse:

Hormonspiegel:

Gesamt- Testosteron: 0,06 (0,1-0,9 ng/ml)

DHEAS: 3,00 (0,65-3,8 mg/l)

Androstendion: 1,3 (0,1-3,0 ng/ml)

aktuelle Blutwerte:

Eisenhaushalt:

Ferritin: 63 ug/l (23-110)

Transferrin 2,66 g/l (2,0-3,6)

Transferrin Sättigung 28% (16-45)

Vitamin:

B12 277 pmol/l (118-716)

Folsäure 11 nmol/l (11,3-20,7)

Zink: 82 (Wert nicht angegeben)

Selen: 67 (Wert nicht angegeben)

Schilddrüse:

FT3 4,1 pg/ml (1,9-5,1)

FT4 1,3 ng/dl (0,9-1,7)

TSH 2,05 (Werte nicht angegeben)

Trichoscan:

Anzahl anagener Haare: 112

Anagen/telogen 78/22 (in %)

Auffälligkeiten ergab sich allerdings bei meinen Glucosewert, der liegt bei 6,4. Normal wäre 3,4 bis 5,6. Auch ist der Folsäurewert nicht ganz klar. Für den habe ich Tabletten bekommen. Um Diabetes auszuschließen wird in nächster Zeit ein Langzeitwert genommen. Allerdings glaubt mein Internist nicht, dass der HA darauf zurückzuführen wäre.

Mein Frage ist nun, woran kann es noch liegen?

Ich bin ratlos und andererseits froh, dass meine Hormone nicht erhöht sind. Jedoch würde ich so gern etwas unternehmen. Es würde mir auch schon helfen, einfach nur zu wissen woran es liegt. Diese Unsicherheit macht mich noch wahnsinnig. Zudem wird es immer schwieriger den HA zu vertuschen. Verwende bereits Hilfsmittel wie Schütthaar und Farbe.

Von meiner Hautärztin habe ich Crinohermal fem verschrieben bekommen und von meinem Frauenarzt die Pille Minette. Beides habe ich bis jetzt aufgrund des noch ausstehenden Hormonspiegels nicht verwendet. Allerdings lässt mich der niedrige Testosteronwert mich auch zweifeln, ob diese Mittel eine gute Therapie darstellen.

Vielleicht könnt ihr mir helfen? Ich würde mich so freuen.

Liebe Grüße

slackerin